

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 23

Artikel: Narzissenfest in Montreux
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Narzissenfest in Montreux



Rechts nebenstehend:
Confettis officiels! Offizielle Konfetti! Man spricht sonst von offizieller Mitteilung, offiziellem Raume, offizieller Höflichkeit usw., wenn's aber offizielle Konfetti gibt, da muß die Welt guter Laune werden! Und so war's auch! Confettis officiels! Un franc le paquet!



Auf diesen eleganten, schwarzen Rücken aus glänzendem Satin darf in der Regel kein Stäubchen zu sehen sein, aber an diesem Festtag ist's eine Auszeichnung, recht mit Papierschnittlein bestreut zu sein



Die Zuschauer des Balletts sind fort. Geblieben sind auf Stühlen, Bänken und auf der Erde die Spuren der Konfettischläche. Tausende von Sicken wurden in kurzer Zeit von den Herren über die Damen und von den Damen über die Herren geschüttet. Es war sehr lustig!



Detail vom Blumenkors: Kleine Inassin des Wagens der Bäcker und Konditoren von Montreux, der eine Torte darstellte



Narzissenwiese oberhalb Montreux. Wenn die Montreux-Oberland-Bahn hier mitten durch die Blumen fährt, ist die Luft, die durch die Wagenfenster dringt, voll süßen Duftes und der Mensch schwankt unentschieden zwischen beiden Genüssen des Atmens und Schauens



Narzissen: Busch an Busch, ganze Wiesen voll; man hat schnell den schönsten Strauß beisammen

Ein kräftiger Arm, ein schöner Hut und einige offizielle Konfetti im Haar, dies ist eine kleine Probe von den zahllosen hübschen Dingen, die es zu sehen gab

Aufnahmen von D. Feuerstein, Kern und Tornow

Untenstehendes Bild: Sascha Leontiew, Ballettmeister und Tänzer



Die Tänzerinnen des Wiener Balletts auf der Freilichtbühne von Montreux. Sie tanzen entzückend und boten einen schönen Anblick. Die Kulisse im Hintergrund, welche edel ist, bot einen herrlichen Abschluß, obendrein sah man dort ab und zu einen Eisenbahnzug die Höhe erklimmen oder herunterfahren, ein Anblick, der sonst bei keiner Ballettaufführung der Welt geboten wird



Zwei junge, hübsche Damen in zwei eleganten Kleidern, so wie es sehr viele zu sehen gab



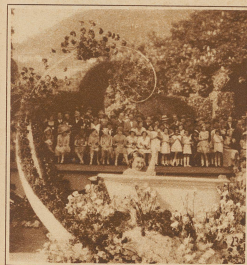
Der Geiger im Strohhut ist ein einwandfreier Zeuge dafür, daß der Festplatz in Sonne gebadet war



Seitenblick auf eine Zuschauerreihe. Die vierte Dame gehört der vornehmen indischen Gesellschaft an



Wenn der Festbesucher sein Auge einmal vom Ballett abwendet und rückwärts schaut, sieht er dieses Bild. Er freut sich dann, daß er noch einen Platz bekommen hat



Links nebenstehend: Das Syndicat d'Initiative von Bex-les-Bains hat für den Cours feiert eine reizende Dame in eine Badewanne gesetzt, die da im Wasser plätscherte, während die Zuschauer in der Sonne bräunten. Alles bekam Sehnsucht nach Bex-les-Bains

Trachtenfest in Bulle

Phot. Janky

Die vom Konservator des Greyerzer Museums, Dr. Henri Nagel, wieder im Leben gerufene Heimatschutz- und Trachten-Vereinigung des Greyerzerlandes ist am Sonntag zum erstenmal mit einer größeren Veranstaltung an die Öffentlichkeit getreten. Sowohl das Festspiel als auch der Umzug fanden beim Publikum begeisterte Aufnahme und haben ihren Zweck erreicht: Erhaltung guter Schweizer Tradition.



Junge Sennen im Umzug



Greyerzer Heuer- und Heuerinnen